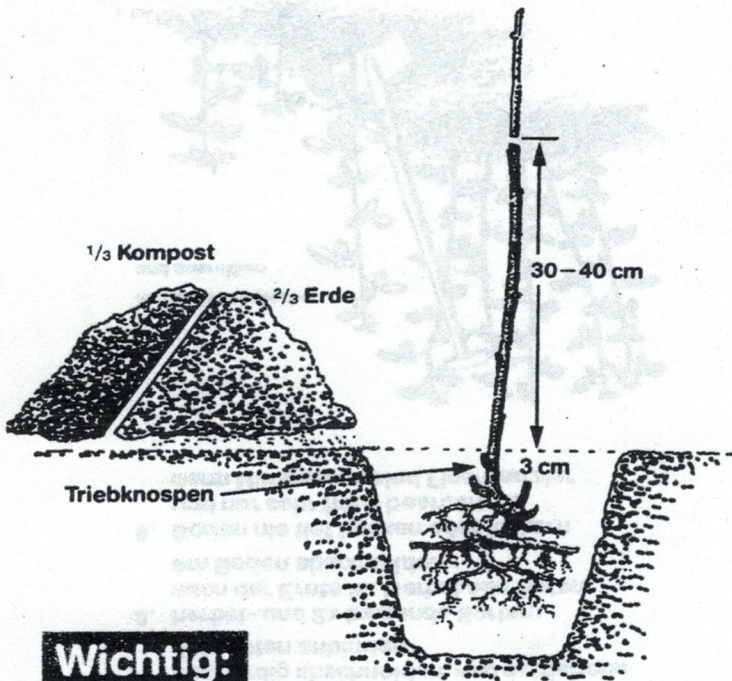


Pflanzung der Himbeeren

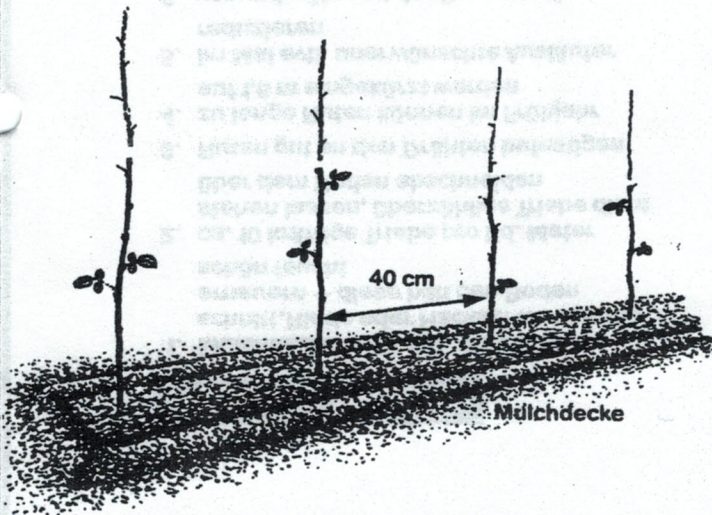
Wichtige Punkte:

1. sonnigen, vor Wind geschützten Standort wählen
2. der ideale Boden ist humus- und nährstoffreich, feucht – aber durchlässig
3. vor der Pflanzung ein stabiles Spalier aus Pfosten und Spanndrähten aufbauen
4. am besten im Herbst pflanzen, dann wurzeln Himbeeren gut an
5. Pflanzabstand 40 cm in der Reihe
6. Himbeer-Ruten auf ca. 30 cm einkürzen
7. Wurzeln etwas anschneiden, beschädigte entfernen
8. Ruten in das Pflanzloch halten, Erdgemisch einfüllen und antreten, eine Gießmulde schaffen
9. reichlich wässern, gut einschlämmen
10. Pflanzstelle mit Mulch abdecken, z. B. mit Grasschnitt, Stroh oder grobem Kompost



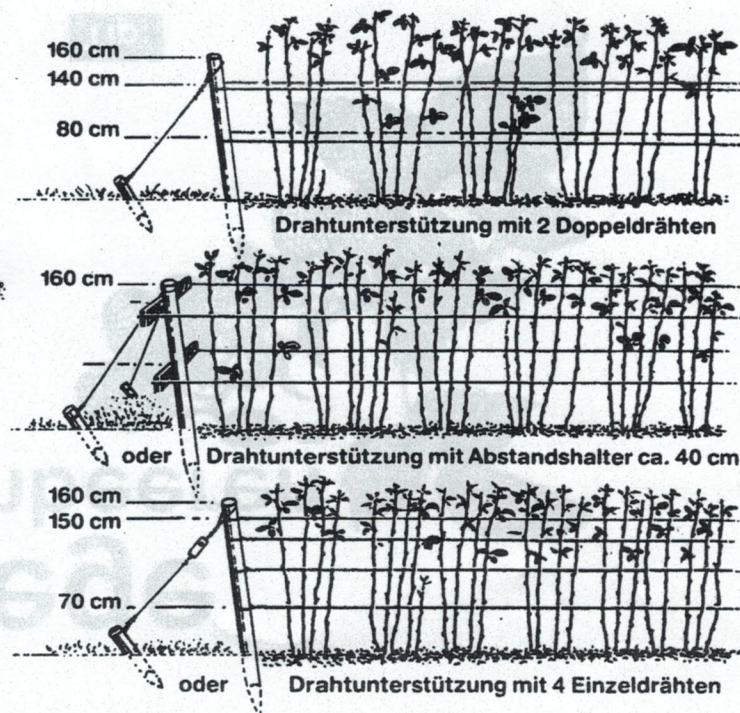
Wichtig:

die an der Basis sitzenden Triebknospen nicht beschädigen



Erklärung:

durch den Pflanzschnitt wird das Anwachsen gefördert sowie der Austrieb aus den Triebknospen angeregt



Pflege der Himbeeren



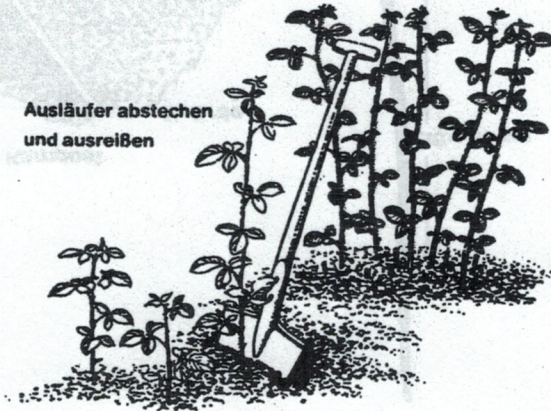
Wichtige Punkte:

1. Mulchdecke aus Laub, Stroh, Grasschnitt, Rinde oder Häcksel wenn nötig erneuern – diese hält den Boden schön feucht
2. ca. 10 kräftige Triebe pro lfd. Meter stehen lassen, überzählige Triebe dicht über dem Boden abschneiden
3. Ruten gut an den Drähten befestigen
4. zu lange Ruten können im Frühjahr auf 1,6 m eingekürzt werden
5. im Mai evtl. unerwünschte Ausläufer reduzieren
6. vor und während der Beerenreife gut wässern (Himbeeren brauchen viel Wasser)
7. jährlich 1x tragende Sorten: abgetragene Altruten nach der Ernte ebenerdig abschneiden, neu getriebene Jungruten anbinden
8. herbst- und 2x tragende Sorten: nach der Ernte im Herbst alle Ruten am Boden abschneiden
9. Boden nie tief hacken oder lockern und nur sehr flach bearbeiten, denn Himbeeren sind Flachwurzler

Tip:

im Frühjahr Himbeeren mit organischen Materialien wie abgelagertem Mist oder Kompost, Hornspänen, Knochenmehl u. a. düngen. Dies fördert zugleich die Humusbildung

Ausläufer abstechen
und ausreißen



abgetragene Ruten nach der Ernte entfernen